



Zwei der 626 Straßenhunde, die durch unser Projekt vor Ort mit einem Frauchen/Herrchen vereint wurden



(Fortsetzung von Seite 1:)

Vermutlich sind das kriminelle und unerhörte Vorstellungen. Ich habe in diesen 30 Jahren wirklich alles erlebt: Morddrohungen, Hausdurchsuchung, Polizeispezialeinheiten einschließlich der Geheimdienst haben mich und mein Leben „durchleuchtet“, Beschimpfungen, Verleumdung in den Zeitungen und selbst im staatlichen Fernsehen. Die Prozesse habe ich alle gewonnen nach 9 Jahren im Schnitt.

Der Job beim Tierarzt war bald beendet und die Arbeit in einem Massentierheim fing an. Sie dauerte nicht lange, da die Tierschützer einfach zu abweichende Ideen von meinen hatten. Die ersten Versuche mit einem eigenen „Sterilisationszentrum“ auf einem gemieteten Bauernhof, 1986 habe ich dann das Grundstück für den Neubau erworben und heute sind wir nun hier in unserer großen Klinik, die schon wieder viel zu klein für unsere Projekte ist. Die Arbeit mit den Straßentieren, die Erkenntnis, dass es nicht die Straßentiere sind, die das Problem der Streuner darstellt, sondern die Privattiere, die streunen dürfen, haben mich die „Marschrichtung“ mehrmals wechseln lassen. Früher haben wir Hunde eingefangen, sie kastriert und wieder ausgesetzt. Heute wollen wir für jeden Hund einen Besitzer und durch unser Projekt „adozione strada“ haben wir im Jahre 2012 **626 Hunde** direkt von der Strasse - **VOR ORT** - in ein Zuhause vermittelt. Diese Tiere sind alle identifiziert und registriert (können nicht mehr ausgesetzt werden, ohne eine Strafe zu riskieren) und kastriert (bekommen also keinen Nachwuchs mehr). Für Katzen haben wir im Jahre 2012 das gleiche Projekt gestartet, aber Katzen hüpfen halt ganz einfach über den Zaun und sind nicht so kontrollierbar wie Hunde. Aber zumindest bekommen sie keine Welpen mehr.

**Im letzten Jahr haben wir 4033 Tiere kastriert.**

Das sind genau so viele, wie wir in den ersten 7 (!) Jahren unserer Arbeit geschafft haben.

Es sind 890 Hündinnen, die im kommenden Jahr keine 9000 Welpen zur Welt bringen werden, es sind 148 Rüden, die keine 40.000 Hündinnen decken werden und vergessen wir nicht, dass nach jedem Decken eine Trächtigkeit folgt. 2060 Kätzinnen werden keine 25.000 Jungen werfen und 935 Kater werden keine 250.000 Kätzinnen schwängern. Das waren 336 Eingriffe pro Monat, 11 Eingriffe pro Tag (Sonn- und Feiertage mitgerechnet).

**Ist das nicht wunderbar? So betrachtet ist das alles gar nicht mehr so frustrierend!**

Und das haben wir nur dank Ihrer Hilfe geschafft und wir würden gerne noch mehr Unheil verhindern und noch mehr kastrieren. Zum Beispiel suchen wir jetzt Tierärzte in ganz Italien, die bereit sind, für einen festgelegten und niedrigen Preis zu kastrieren. Und zwar Privattiere, damit diese und ihre Nachkommen nicht zu Straßentieren werden.

Bitte helfen Sie uns weiterhin, jede Kastration bringt das Ziel etwas näher:  
**JEDER HUND UND JEDE KATZE BRAUCHT EIN LIEBEVOLLES FRAUCHEN/HERRCHEN. KEINE HUNDE UND KATZEN, DIE LEBENS LANG AUF DER STRASSE ODER IN TIERHEIMEN IHR LEBEN FRISTEN MÜSSEN.**

In diesem Sinne allerbeste Grüsse aus dem kalten und nassen Süden.

## WAS WIR IM JAHRE 2012 AUSGEGEBEN HABEN.....

|  | 2011         | 2012         |
|--|--------------|--------------|
| Gehälter, einschliesslich Abgaben          | € 116.821,00 | € 133.491,35 |
| Reparaturen                                | € 16.106,03  | € 8.714,02   |
| Medikamente und Verbrauchsmaterial/Klinik  | € 51.681,21  | € 59.888,18  |
| Futter                                     | € 9.717,16   | € 8.485,87   |
| Verbrauchsmaterial                         | € 4.517,45   | € 5.788,78   |
| Postgebühren                               | € 9.145,08   | € 11.416,81  |
| public relations einschliesslich Druckerei | € 19.571,14  | € 6.258,47   |
| Wasser und Gas                             | € 10.862,26  | € 12.911,64  |
| Telefon (und Internet)                     | € 2.734,28   | € 2.342,24   |
| Strom                                      | € 6.325,67   | € 7.591,40   |
| Versicherungen                             | € 631,74     | € 3.116,74   |
| Kraftstoff                                 | € 2.776,28   | € 3.321,91   |
| Steuerberater, Anwalt                      | € 6.675,65   | € 13.316,55  |
| Steuer                                     | € 6.804,80   | € 19.020,01  |
| Reisekosten (fast alle ersetzt)            | € 2.937,16   | € 3.029,32   |
| Fuhrpark                                   | € 5.903,89   | € 5.045,24   |
| Spezialmüll                                | € 10.618,39  | € 11.968,69  |
| Wuschdixys                                 | € 1.815,03   | € 2.490,07   |
| Veterinäramt, Blutanalysen,                |              |              |
| Heilmittelausweise                         | € 448,50     | € 261,00     |
| Anschaffungen                              | € 7.936,89   | € 7.003,96   |
| Baumaterial                                | € 871,73     | € 539,15     |
|  | € 294.900,84 | € 320.001,78 |

### WIE SIE UNS HELFEN KÖNNEN:

\* Reden Sie über unsere Arbeit, verteilen Sie unsere Zeitungen in Wartezimmern von Tierärzten oder anderen Praxen (Teilen Sie uns mit, wie viele Exemplare Sie wünschen!)

\* Verbreiten Sie unsere Newsletter per E-Mail (Teilen Sie uns bitte E-Mail-Adressen mit, an die wir unsere Nachrichten schicken können): [legaproanimale.it@gmail.com](mailto:legaproanimale.it@gmail.com)

\* Helfen Sie vor Ort bei Garten- und Reparaturarbeiten oder indem Sie einfach nur mit den Hunden und Katzen spielen

\* Wenn Sie aus Deutschland nach Süditalien fahren (oder umgekehrt) und bereit sind etwas mitzunehmen, fragen Sie bei uns an, ob es etwas zum Transportieren gibt

\* Helfen Sie uns mit einer Spende fuer Kastrationen oder für den Unterhalt unserer Tiere hier im Zentrum (Hunde, Katzen, Büffel, Hasen, Federvieh)

\* Bedenken Sie über Ihren Tod hinaus die armen italienischen Hunde und Katzen in Ihrem Testament

# LEGA PRO ANIMALE

## NEWSLETTER 2012

Liebe Tierfreunde und Gönner unserer Tierschutzarbeit in Süditalien,

wie die Zeit verfliegt ... Ich weiß noch sehr genau, wie ich im Mai vor 30 Jahren in Süditalien angekommen bin. Ich wollte in einem warmen Klima leben und nie wieder Schnee und Eis erleben müssen! Ich hatte eine Stelle als Assistenzärztin bei einem Tierarzt in Neapel.

Es war alles so anders, überall lag Abfall herum, in dem nachts Hunde, Katzen und Ratten gemeinsam speisten. Autos, Motorräder, Mofas, alles fuhr hupend kreuz und quer und dazwischen streunende Hunde. Als man mir dann ein Tierheim mit über 600 Hunden zeigte, hat das mein Leben geändert. Es waren Tier"schuetzer", die diese armen Lebewesen mit Nudeln und altem Brot fütterten. Die meisten der Tiere waren sehr krank, hatten Schmerzen, waren gelähmt. Euthanasie kam nicht in Frage.

Auf der anderen Seite das „canile municipale“ (das Gemeindehundehaus), winzige Einzelzellen, die von außen mit dem Wasserschlauch gereinigt wurden. Klar waren die Hunde tiefend nass. Zum Fressen gab es was grad da war - wenn was da war. Man machte nicht viel Aufheben um die Tiere, denn am 3. Tag nach der Ankunft wurden sie eh getötet. 5000 pro Jahr nur in der Stadt Neapel und das über sehr viele Jahre hinweg.

1991 dann das Tierschutzgesetz, welches das Töten ohne medizinischen Grund nicht mehr erlaubte. Keine Übergangszeit, keine Finanzierung für die Anwendung des Gesetzes, Tierheime mussten erst gebaut werden, denn die vorhandenen waren ja bereits überfull (man rettete „vor dem Tod“). Das Einfangen der Hunde auf den Straßen Neapels wurde eingestellt, weil man ja nicht wusste, wohin mit den Hunden.

Nachdem nach dem neuen Gesetz die Gemeinden aber für die Unterbringung der eingefangenen Hunde auf Lebenszeit aufkommen mussten, dauerte es nur wenige Jahre, bis ein Tierheim-Bau-Boom startete, der auch heute noch floriert. Allein in der Region Kampanien sitzen über 23.000 Hunde im „Gefängnis“, meist in Einzelhaft auf 2 x 1 Meter, wo sie oft nie herauskommen zum Rennen und zum Toben. Manchmal wird die Box von außen mit dem Wasserschlauch gereinigt und natürlich sind die Hunde tiefend nass (hatten wir das nicht schon mal?), aber jetzt müssen sie das bis an ihr Lebensende, oft Jahre, aushalten. Die Unterkünfte sind meist aus Blech: eisig kalt im Winter und ein Backofen im Sommer. Und solche Tierheime werden nicht nur rein kommerziell betrieben, sondern auch von Tier"schuetzern". Euthanasie wäre nach dem heutigen Gesetz erlaubt, kommt aber noch immer nicht in Frage, auch nicht für die schlimmsten Fälle. Das „NO KILL“ (kein Töten mehr) ist zum „SLOW KILL“ (langsames Sterben) geworden.

30 Jahre Frustration, denn eigentlich wollte ich, dass diese Massentierheime geschlossen würden.

Mein deutscher Kopf will für jeden Hund und jede Katze ein liebevolles Frauchen und/oder Herrchen. Gassi gehen, Spielen, Teil der Familie sein, einen Tierarzt wenn es nötig ist, Vorbeugung gegen Flöhe, Zecken und alle anderen Krankheiten. Tierheime klar, aber nur als „Zwischenstation“, von einem Besitzer zum anderen in kürzester Zeit. Und um dieses Ziel zu erreichen, muss man dafür sorgen, dass nur noch so wenige Hunde und Katzen zur Welt kommen, auf die schon liebevolle Besitzer warten. Und die Antwort ist schlicht und einfach.:

### GEBURTENKONTROLLE.

(Weiter letzte Seite)

### SIE RENNEN FÜR DIE LPA ....



Andrea (oben) und Martin (unten) aus England haben etwas ganz Besonderes gemacht und für ihre Aktivitäten Sponsoren gesucht, damit die LPA die notwendigen finanziellen Mittel für ihre Arbeit erhält:

Andrea hat auch dieses Jahr am 6.10.2012 beim "BIG FUN RUN" in England teilgenommen und Martin ist am 18.11.2012 zehn km den Vesuv hinauf gerannt..

### Ist das nicht super?

Und das Beste:  
Für Andrea gingen Euro 903,00 ein, fuer Martin Euro 817,50 und die AISPA in England hat die Summen **verdoppelt!**

**INSGESAM KAMEN EURO 1720.50 ZUSAMMEN. DAMIT KÖNNEN WIR CIRCA 45 TIERE KASTRIEREN!!!**



MARTIN

LEGA PRO ANIMALE - VIA MARIO TOMMASO SNC - I-81030 CASTEL VOLTURNO (CE) - ITALIA  
tel+fax: 0039-0823-859552 - 0039-347-1976643

[legaproanimale@tin.it](mailto:legaproanimale@tin.it)

deutsch: [www.legaproanimale.de](http://www.legaproanimale.de) - italiano: [www.legaproanimale.com](http://www.legaproanimale.com) - English: [www.legaproanimale.org](http://www.legaproanimale.org)  
[www.fondazionemondoanimale.com](http://www.fondazionemondoanimale.com)



Juliana (links) und Katharina haben Kuchen gebacken für die Festgäste. Der Erlös, Euro 150,00, ging an die LEGA PRO ANIMALE in Italien.

**DANKE MÄDELS!!!**

## SOMMERFEST DER HUNDESCHULE IN BIELEFELD



Unter den Teilnehmern des Festes tummelten sich einige Ex-Italiener, die von der LPA in Bielefeld vermittelt worden sind .....



Tiberio: sein Herrchen war gestorben und die Familie hat ihn bei uns abgegeben. Jetzt lebt er in Bielefeld sein offensichtlich aristokratisches Leben!!!



Luna (oben) kurz nach der Knochenoperation (Oberschenkelbruch). Sie wurde von einem Auto angefahren und zu uns gebracht. Rechts: Luna heute in Bielefeld!



## PET MANIA - PET HOSPITAL

Wir sind immer noch vorhanden:

**Im Internet:** [www.petmania.tv](http://www.petmania.tv). Dort finden Sie die Frequenzen mit denen die Sendung in den verschiedenen Regionen Italiens ausgestrahlt wird. Ausserdem koennen Sie uns auch im Internet sehen, einfach "pet hospital" aufsuchen!

## JEDER HUND UND JEDE KATZE BRAUCHT EIN LIEBEVOLLES ZUHAUSE!

Keine Tiere mehr die fuer immer ihr Leben auf der StraÙe oder in Tierheimen fristen muessen!

## DANKE-THANKS-GRAZIE

Unsere Arbeit steht und fällt mit der Hilfe von Sponsoren aus aller Welt und freiwilligen Helfern. Die Einnahmen unserer "Lo-cost-Klinik" decken nur ungefähr ein Drittel der vielen Ausgaben. Ein ganz großes DANKESCHOEN an folgende Organisationen und Personen, die es ermöglicht haben, dass wir so viele Tiere kastrieren konnten:

Die AISPA (The Anglo-Italian Society for the Protection of Animals) in London, der DEUTSCHE TIERSCHUTZBUND e.V. und die STIFTUNG DES DEUTSCHEN TIERSCHUTZBUNDES in Bonn, die GAZAN STIFTUNG, die MESSERLI STIFTUNG und die ELISABETH RENTSCHLER STIFTUNG in der Schweiz. Herzlichen Dank an Frau Wechsler, unserer Ansprechpartnerin für die Gönner aus der Schweiz.

Vielen vielen Dank den italienischen Sponsoren aus Neapel, Frau Marina F. und erstmals aus dem Norden, Carmen A.: Hunderte von Hunden und Katzen werden kastriert werden. Vielleicht gibt es dann wirklich mal keine ungewollten Tiere mehr auf den Strassen Italiens?

Besten Dank der Stiftung für Mensch und Tier in Berlin, der Dr.-Else-Maria-Siepe Stiftung in Bielefeld und der Hans Roenn Stiftung in Düsseldorf für die Übernahme der Kosten für insgesamt 376 Katzen und 22 Hunde.

Ein besonderes Dankeschön dem Allied Spouses Club von Neapel, die die stolze Rechnung von Euro 799,00 für Nahtmaterial für uns bezahlt haben. Dank auch dem American International Women's Club in Neapel für eine Spende über Euro 200,00.

**Mit großer Freude haben wir wieder eine Sachspende im Wert von über Euro 1000,00 in Form von Nahtmaterial entgegennehmen können. Susan Wheeler von der Amerikanischen Tierschutz-Organisation "Friends of Roman Cats" hat die Päckchen persönlich überreicht. Vielen vielen Dank! Nahtmaterial ist der Motor unserer Arbeit!!!**



Natürlich lieben Dank auch allen anderen lieben Menschen in der ganzen Welt, an Julia, Rosanna, Hanne und die vielen anderen, die uns helfen, sei es durch Sach- und/oder Geldspenden oder einfach nur durch aufmunternde Worte, damit wir unser Riesenspensum bewältigen können!!!

## DANKE-THANKS-GRAZIE

## "BRITISH FETE" 2012



Unser Infostand auf dem jährlichen Britischen Fest war wieder ein grosser Erfolg. Sara und Juliet waren fantastische Helfer und sie haben unseren Macho der Gattin ihres Bosses vorgestellt. Es war Liebe auf den ersten Blick und am nächsten Morgen wurde die neue Partnerschaft per Vertrag besiegelt.



Unser bunter Stand und die vielen Stofftiere haben eine riesige Kinderschar angezogen. Einige kannten mich schon vom Schulunterricht. Natürlich haben sie mir Löcher in den Bauch gefragt ....

**HERZLICHEN DANK an dieser Stelle an Eveline in Österreich, die immer Stofftiere für unsere Infostände sammelt!**



Das ist VLADIMIR, unser neuer Mitarbeiter. Er versorgt nicht nur unsere Tiere mit grosser Liebe, er ist auch handwerklich einfache Spitze. Er hat gleich eine neue Tür aus Bauholz gezaubert und ist dabei für die Büffel den neuen Stall zu bauen! Dank Vladimir, für Deinen Einsatz!



Alex studiert Tiermedizin an der Universität in London und hat bei uns ein Praktikum absolviert.



Dieser Bronzeshund heisst Mina und ist von der Künstlerin Susanne Hoerzing geschaffen worden. Sie verkauft eine limitierte Anzahl der Figuren und pro Verkauf werden Euro 10,00 an die LPA gespendet. Info: [susanne.hoerzing@gmx.de](mailto:susanne.hoerzing@gmx.de)